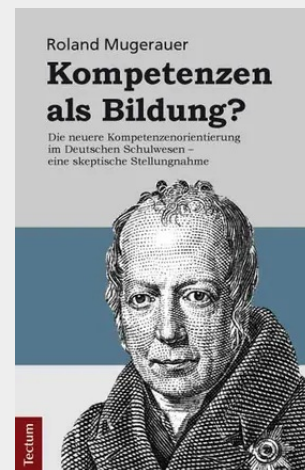


Kompetenzen als Bildung?

Die neuere Kompetenzorientierung im Deutschen Schulwesen - eine skeptische Stellungnahme

Die deutsche Bildungslandschaft wandelt sich zurzeit grundlegend. An den Schulen bildet den Kern der Änderungen die Umsetzung von kompetenzorientierten Bildungsstandards. Die Veränderungen des Schulsystems hängen zum großen Teil mit den Transformationsprozessen von Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, die im Zuge der Globalisierung stattfinden. Der neue Bildungsbegriff meint die Fähigkeit, sich auf dem neoliberal entfesselten Markt der globalisierten Ökonomie behaupten zu können. Das zeigt Roland Mugerauer anhand der bildungspolitischen und ökonomischen Zusammenhänge. Er macht die hinter den PISA-Studien und den kompetenzorientierten Bildungsstandards stehenden Umsteuerungsintentionen sichtbar und weist auf die Not des Wissens und der Bildung in der sogenannten Wissensgesellschaft hin. Bildung bekommt in der gegenwärtigen, ökonomisch bestimmten Kompetenzorientierung einen dominanten antiemanzipatorischen Akzent und verstärkt den Ausschluss von Kritik und Skepsis, die seit der griechischen Antike wesentlich zum Bildungsgedanken gehören. Mugerauer stellt eine ganze Reihe der heute allort propagierten Zauberformeln für das unterrichtliche Lehren und Lernen in Frage, u.a. die vom Lernen des Lernens und vom Erwerb von allseits verwendbarer Lernkompetenz. Ihnen gegenüber stellt er das Konzept der skeptisch-kritischen Problemkompetenz, das auf das philosophisch-skeptische Erbe zurückgreift.



34,90 €
32,62 € (zzgl. MwSt.)

Kurzfristig nicht lieferbar, wird unverzüglich nach Lieferbarkeit versandt.

Artikelnummer: 9783828828650
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8288-2865-0
Verlag: Tectum
Erscheinungstermin: 25.01.2012
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2012
Produktform: Gebunden
Gewicht: 728 g
Seiten: 250
Format (B x H): 155 x 215 mm

